

Halle und Umgegend.

Wach dem Verwalterberichte für 1891 betragen die Einnahmen der Halle... Halle, 21. März. Wach dem Verwalterberichte für 1891 betragen die Einnahmen der Halle...

Die photographischen Vorrichtungen... Die photographischen Vorrichtungen sind von einer Beliebtheit der Ausübung und Anordnung, daß es sehr erklärlich erscheint, wenn...

Zur Handwerker-Frage.

Am Sonntag hielt im Evangelischen Arbeiterverein in der dritten Sitzung bekannte ehemalige Reichstagsabgeordnete Antischer Kulemanns-Braunhagen einen Vortrag über die Handwerkerfrage...

Der Großbetrieb hat vor seinen handwerklichen Betrieben den Vorzug einer Verminderung der Produktionskosten und Arbeitstellung der größtmöglichen Ausnutzung der Maschinen...

Die Handwerker stehen jetzt nicht in demselben Verhältnis zu einander, sondern stehen sich schärfen gegenüber. Die Arbeiter haben durch den Besitz eines starken Klassenbewußtseins, im Gefühle der Zusammengehörigkeit viel erreicht...

Die Eintragung des Vermögensnachweises sei eine wichtige Frage, hauptsächlich deshalb, weil viele Handwerker sich in dieselbe veranlagt und neben ihr kaum noch etwas zu erkennen vermögen...

Am den Vortrag schloß sich eine lebhafte Diskussion an. Am Ende dieser Sitzung wurde beschlossen, die Angelegenheit dieser Angelegenheit, möge angeordnet sein, daß einer derselben alle Centes...

verlangte, sämtliche Maschinen müssen zerlegt werden, um wieder Ordnung in das Handwerk zu bringen.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen in Halle.

Veranstaltung der Halleischen Dampfzuckerfabrik. Der freundlichen Einladung des Inhabers folgend, veranlaßte sich am Sonntag vormittag eine Anzahl Mitglieder in der Halleischen Dampfzuckerfabrik (Steinweg 54) hier, um dieselbe zu besichtigen.

Die besichtigte Zuckerraffinerie wurde vor etwa 2 1/2 Jahren nach Angaben der Herrgottschalk Maschinenfabrik neu errichtet und dürfte wohl die modernste aller bis jetzt bekannten Einrichtungen zur Zuckerraffinerie sein.

In dem vollständig massiv aus Stein und Eisen hergestellten Hauptgebäude, bestehend aus Erdgeschosß und zwei Obergeschossen von je 100 qm inneren Raum, befindet sich im ersten der Arbeitsaal mit dem sich anschließenden Speisesaal, das in seinen Dimensionen zu bemerken ist, daß der Doppelraum darin Platz finden können.

Die Arbeitzeit beginnt abends 11 Uhr. Nachdem schon zwei Stunden früher, also um 9 Uhr, der erste 'Wollener' bereit ist zum ersten Gebäd Verwendung findet, wird um 11 Uhr der Wollener für das zweite Gebäd angetrieben und der Teig für das dritte Gebäd gemacht.

Die Arbeitzeit beginnt abends 11 Uhr. Nachdem schon zwei Stunden früher, also um 9 Uhr, der erste 'Wollener' bereit ist zum ersten Gebäd Verwendung findet, wird um 11 Uhr der Wollener für das zweite Gebäd angetrieben und der Teig für das dritte Gebäd gemacht.

Der Wollener wird durch einen Schacht in den Arbeitsaal, wo die Knetmaschine liegt, die in 10-12 Minuten 200-350 kg Mehl zu Teig verarbeitet.

Die Arbeitzeit beginnt abends 11 Uhr. Nachdem schon zwei Stunden früher, also um 9 Uhr, der erste 'Wollener' bereit ist zum ersten Gebäd Verwendung findet, wird um 11 Uhr der Wollener für das zweite Gebäd angetrieben und der Teig für das dritte Gebäd gemacht.

Die Arbeitzeit beginnt abends 11 Uhr. Nachdem schon zwei Stunden früher, also um 9 Uhr, der erste 'Wollener' bereit ist zum ersten Gebäd Verwendung findet, wird um 11 Uhr der Wollener für das zweite Gebäd angetrieben und der Teig für das dritte Gebäd gemacht.

Die Arbeitzeit beginnt abends 11 Uhr. Nachdem schon zwei Stunden früher, also um 9 Uhr, der erste 'Wollener' bereit ist zum ersten Gebäd Verwendung findet, wird um 11 Uhr der Wollener für das zweite Gebäd angetrieben und der Teig für das dritte Gebäd gemacht.

Die Arbeitzeit beginnt abends 11 Uhr. Nachdem schon zwei Stunden früher, also um 9 Uhr, der erste 'Wollener' bereit ist zum ersten Gebäd Verwendung findet, wird um 11 Uhr der Wollener für das zweite Gebäd angetrieben und der Teig für das dritte Gebäd gemacht.

Die Arbeitzeit beginnt abends 11 Uhr. Nachdem schon zwei Stunden früher, also um 9 Uhr, der erste 'Wollener' bereit ist zum ersten Gebäd Verwendung findet, wird um 11 Uhr der Wollener für das zweite Gebäd angetrieben und der Teig für das dritte Gebäd gemacht.

Die Arbeitzeit beginnt abends 11 Uhr. Nachdem schon zwei Stunden früher, also um 9 Uhr, der erste 'Wollener' bereit ist zum ersten Gebäd Verwendung findet, wird um 11 Uhr der Wollener für das zweite Gebäd angetrieben und der Teig für das dritte Gebäd gemacht.

Die Arbeitzeit beginnt abends 11 Uhr. Nachdem schon zwei Stunden früher, also um 9 Uhr, der erste 'Wollener' bereit ist zum ersten Gebäd Verwendung findet, wird um 11 Uhr der Wollener für das zweite Gebäd angetrieben und der Teig für das dritte Gebäd gemacht.

Die Arbeitzeit beginnt abends 11 Uhr. Nachdem schon zwei Stunden früher, also um 9 Uhr, der erste 'Wollener' bereit ist zum ersten Gebäd Verwendung findet, wird um 11 Uhr der Wollener für das zweite Gebäd angetrieben und der Teig für das dritte Gebäd gemacht.

Die Arbeitzeit beginnt abends 11 Uhr. Nachdem schon zwei Stunden früher, also um 9 Uhr, der erste 'Wollener' bereit ist zum ersten Gebäd Verwendung findet, wird um 11 Uhr der Wollener für das zweite Gebäd angetrieben und der Teig für das dritte Gebäd gemacht.

Die Arbeitzeit beginnt abends 11 Uhr. Nachdem schon zwei Stunden früher, also um 9 Uhr, der erste 'Wollener' bereit ist zum ersten Gebäd Verwendung findet, wird um 11 Uhr der Wollener für das zweite Gebäd angetrieben und der Teig für das dritte Gebäd gemacht.

Die Arbeitzeit beginnt abends 11 Uhr. Nachdem schon zwei Stunden früher, also um 9 Uhr, der erste 'Wollener' bereit ist zum ersten Gebäd Verwendung findet, wird um 11 Uhr der Wollener für das zweite Gebäd angetrieben und der Teig für das dritte Gebäd gemacht.

Die Arbeitzeit beginnt abends 11 Uhr. Nachdem schon zwei Stunden früher, also um 9 Uhr, der erste 'Wollener' bereit ist zum ersten Gebäd Verwendung findet, wird um 11 Uhr der Wollener für das zweite Gebäd angetrieben und der Teig für das dritte Gebäd gemacht.

Die Arbeitzeit beginnt abends 11 Uhr. Nachdem schon zwei Stunden früher, also um 9 Uhr, der erste 'Wollener' bereit ist zum ersten Gebäd Verwendung findet, wird um 11 Uhr der Wollener für das zweite Gebäd angetrieben und der Teig für das dritte Gebäd gemacht.

Die Arbeitzeit beginnt abends 11 Uhr. Nachdem schon zwei Stunden früher, also um 9 Uhr, der erste 'Wollener' bereit ist zum ersten Gebäd Verwendung findet, wird um 11 Uhr der Wollener für das zweite Gebäd angetrieben und der Teig für das dritte Gebäd gemacht.

Die Arbeitzeit beginnt abends 11 Uhr. Nachdem schon zwei Stunden früher, also um 9 Uhr, der erste 'Wollener' bereit ist zum ersten Gebäd Verwendung findet, wird um 11 Uhr der Wollener für das zweite Gebäd angetrieben und der Teig für das dritte Gebäd gemacht.

Die Arbeitzeit beginnt abends 11 Uhr. Nachdem schon zwei Stunden früher, also um 9 Uhr, der erste 'Wollener' bereit ist zum ersten Gebäd Verwendung findet, wird um 11 Uhr der Wollener für das zweite Gebäd angetrieben und der Teig für das dritte Gebäd gemacht.

Die Arbeitzeit beginnt abends 11 Uhr. Nachdem schon zwei Stunden früher, also um 9 Uhr, der erste 'Wollener' bereit ist zum ersten Gebäd Verwendung findet, wird um 11 Uhr der Wollener für das zweite Gebäd angetrieben und der Teig für das dritte Gebäd gemacht.

Die Arbeitzeit beginnt abends 11 Uhr. Nachdem schon zwei Stunden früher, also um 9 Uhr, der erste 'Wollener' bereit ist zum ersten Gebäd Verwendung findet, wird um 11 Uhr der Wollener für das zweite Gebäd angetrieben und der Teig für das dritte Gebäd gemacht.

Meteorologische Station zu Halle. 23. März 91. ab. 21. März 71. mg. 24. März 91. ab. 22. März 71. mg.

St. Moritz: Mittwoch den 23. März vorm. 10 Uhr Beside und Abendmahl. Diel. Mittwam. Abends 6 Uhr. Postamt. gottesdienstlich (der 2. Theil der Lebensgeschichte Jesu) Dec.

St. Moritz: Mittwoch den 23. März vorm. 10 Uhr Beside und Abendmahl. Diel. Mittwam. Abends 6 Uhr. Postamt. gottesdienstlich (der 2. Theil der Lebensgeschichte Jesu) Dec.

St. Moritz: Mittwoch den 23. März vorm. 10 Uhr Beside und Abendmahl. Diel. Mittwam. Abends 6 Uhr. Postamt. gottesdienstlich (der 2. Theil der Lebensgeschichte Jesu) Dec.

St. Moritz: Mittwoch den 23. März vorm. 10 Uhr Beside und Abendmahl. Diel. Mittwam. Abends 6 Uhr. Postamt. gottesdienstlich (der 2. Theil der Lebensgeschichte Jesu) Dec.

Großer Verkauf von emaillirten Kochgeschirren

Verkauft nach Gewicht, dadurch bedeutend billiger als nach Stück.
 Garantie auf jedes Stück. Umtausch gestattet.
 Großes Lager von den weltberühmten emaillirten Kochgeschirren, Prima Qualität, vom Eisen-Güldenwert Thale, Aktien-Gesellschaft Thale am Harz.

Complette Küchen-Einrichtungen zu Engros-Preisen.
 Große starke emaill. Eimer à 1 M. 75 Pf. Compl. Waschgarituren mit emaill. Geschirren à 3 M. 50 Pf.

Erstes Geschäft:
Leipzigerstraße 83, Burghardt & Becher, Gr. Ulrichstraße 35,
 am Thurm. Zweites Geschäft:
 2. Haus von der Promenade.

früher A. Kersten.



Halle'sches Placirungs-Institut

Geißstraße 56. Oegr. 1884. C. Schröder.
 Vermittelung resp. Nachweisung von Engagements für
 Buchhalter, Contoristen, Verkäufer etc., Ingenieur, Techniker, Maschinenbau, Bedingungen betreffend gegen Einzahlung von 20 Pf. in Marken.
Für Prinzipale Nachweis gratis!

Bilanz pro 1891 des Vorschuss-Vereins Gollme,

Activa.		Passiva.		
fl.	h.	fl.	h.	
6204	34	Kassen-Conto	64085	33
204796	76	Vorschuss-Conto	225693	5
51700	—	Hypotheken-Conto	7104	87
52700	50	Zinsen-Conto	2754	63
12400	—	Special-Reservfond-Conto	65539	10
100	—	Im Voraus erhaltene Zinsen	600	—
		Verhandskosten-Conto	167	75
		Dividenden-Conto	4169	12
		Verwaltungskosten-Conto	2255	50
		Unvertheilter Reingewinn	532	25
814901	60		314901	60

Bestand der Mitglieder.
 Am 1. Januar 1891 225
 Im Laufe des Jahres eingetreten 8
 233
 Im Laufe des Jahres ausgeschieden 8
 Bestand am 1. Januar 1892 225

Der Vorstand.
 Berthold Haacke, Karl Ebel, Franz Thormann.

Mittheilung.

Sie durch theils ich meinen geehrten Kunden mit, daß die Zeichnung der Rheinischer Rotten & Lotterie, welche der bevorstehenden Freiburger und Marienburger Geldlotterie, auf den 8. Juni verlegt werden mußte.
 Von letztgenannten Lotterien habe ich noch Loose vorräthig.
Ganze 3 M. Halbe 1 M. 75 Pf. Viertel 1 M. 25 Pf. Zur Rheinischer Rotten vertrieben außerdem 5 Viertelloschen pro je 50 Kloten auszugeben. — 1 Viertelloschen pro je 50 Kloten 5 Scheine gemischt 24 Mark.
 Porto und Zeichnungsliste 25 Pf.

Richard Schroedel, Halle a/S.,
 Große Ulrichstraße 48.

Geldgewinne! Nur Original-Loose!

Freiburger Dombau-Lotterie mit Hauptgew. von 50 000, 20 000, 10 000 Mark bar, Ziehung am 6. und 7. April cr.
Marienburger Lotterie mit Hauptgew. v. 90 000, 30 000, 15 000 M. bar. Hierzu empfehlen Original-Loose à Stück 3 M. (nach auswärts 30 & für Porto und Liste) J. Berek & Co., Gr. Ulrichstr. 4, sowie Steinbrecher & Jasper.

Nur Gewinne, keine Rielen.

Ziehung der türkischen Eisenbahn-Prämien-Obligationen, 3mal Fr. 600000, 3mal Fr. 300000, Nebentreffer mit Fres. 60,000, 25,000, 20,000 r.
 Jedes Loos mit planmäßig mit 100 Fres. gezogen werden. — Die Gewinne werden in Frankfurt a. M. mit 50% ausgeschüttet, wenn erbt als für den ersten Preis 278,000 Mark, für den niedrigsten 185 Mark ohne weiteren Abzug. Zeichnungen alle 2 Monate (jeweils 6 Mal).
Nächste Ziehung am 1. April d. J.
 Ich verkaufe diese Loose gegen vorherige Einzahlung oder Nachnahme des Betrages à M. 88. — per Stück, oder um den Ankauf zu erleichtern, gegen 17 Monatsraten von M. 6. — mit sofortigem Rücktritt auf sämtliche Gewinne. Diese Loose sind demnach gefahrlos und überall erhaltlich. Zeichnungspläne werden kostenfrei. Wenn nach jeder Ziehung. Gest. Anfragen unter Angabe dieser Zeitung lege bald entgegen.
Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.

Farben

troffen und in Öl gerieben,
Firniss, Leim, Pinsel
 zu den billigsten Preisen,
Fussbodenöllack mit Farbe,
 dauerhaft und schnell trocknend, à Kilo 1,50 M., empfehlen
E. Walther's Nachf.
 Marienstr. 1. — Steinweg 20.

Frish gebr. Weißkalk offerirt zu billigsten Tagespreisen
R. Schrader, Halle a/S.,
 Marienstr. 23, Telephon Nr. 449.
besten Cementkalk in
 Niederlage: Centralüberbehof, am neuen Schloßhofhof.

Teichel's Weizen-Malz-Kaffee

erleht nicht nur die billigen Kaffeearten, sondern mildert auch, als Zusatz verwendet, den Geschmack streng schmeckender Kaffees, dabei unerschöpflich gesund und billig.
 Vorräthig in Droguen- und Colonialwaarenhandlungen Qualität Ia in Packeten à 25 und 50 Pfg., Qualität IIa à Pfund 40 Pfg.
Engros-Lager: Leipzig, Sternwartenstr. 39/41.
Dresdener Kaffee-Import-Verlag, Act.-Ges., vorm. Teichel & Claus.

Mondamin Brown & Polson

erhöht die Verdauung, ist ein gutes Nahrungsmittel für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speciell geeignet — **erhöht die Verdauung der Milch.** — In Colonial- u. Droguen-Handl. in Pack. à 60 u. 30 g.

Bill. u. reellste Bezugsquelle.

Bettfedern
 à 1/2 0,60, 0,90, 1,00, 1,20, 1,50, 1,70, 1,90, 2,00, 2,30, 2,50, 2,90 bis zu den feinsten schwebelichten Halbdaunen, à 1/2 3,00 u. 3,30 M.

Neue Betten
 reich gef. mit n. feberdichtem Stoff, mit 12, 15, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 27 und 30 M. bis zu den feinsten Halbdaunen, à 1/2 3,30 M. 4 Stück bed. Schlafbed. fert. gemachte Matratzen, Besätze Bettlücken, Strohlücken in gr. Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt
Eduard Graf
 aus Prag in Böhmen.
 Halle, Markt 13, Marienhaus.
 Bei Einkauf im Betrage von 50 M. 2% Rabatt.

In 5 Minuten

kann man auf dem neuen Petroleum Kocher, "Arden", dessen gasartige Flamme garantiert geruchlos und rauchfrei brennt, ein vier bis sechs Liter bringen. — Es existirt mindere werthige Nachahmungen, daher verlangt man unbedingt den "Arden", Preisliste gratis u. franco nur durch
A. L. Müller & Co., Halle a/S., Poststr. 10.
 Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Billigste Umzugs-Gelegenheit.

Am 24. März bis 4. April geht ein großer Möbelwagen leer von Halle nach Hofsa. Ladung wird gesucht.
 Dasselbe werden nach Hofsa. führen angenommen.
Friedrich Jung, Leipzigstr. 19.

Ein Flaschenbierwagen

wird zu kaufen gesucht.
 Gest. Offerten unter 1136 T. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Grude-Cok

in vorzüglichster Qualität
Sachse & Co.,
 Halle a/S., Magdeburgerstr. 51.

Fernsprech-Anschluss 408.

Ein Drahtgerät meiner Gattung oder Dokumentenschrant wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter 1126 J. an die Exped. d. Bl. erbeten.
Diebold, b. Schmeider, f. Maschinenbau, zu Berl. Teleph. No. 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200.

Markt 2500000

4 1/2 % Obligationen der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau, rückzahlbar zu 105 %, Emission vom 1892.
 Zeichnungen auf obige Anleihe am: **Course von 103 1/2 %**
 nehmen wir bis **Mittwoch den 23. März cr.** kostenfrei entgegen.
Spar- u. Vorschuss-Bank.
 Abrecht. Pfahl.

Seminar für Kindergärtnerinnen

Die Anstalt findet Aufnahme:
 1. solche j. Mädchen, die sich der Prüfung als Kindergarten-Leiterin u. Familien-Gelehrerin resp. Lehrerin jüngerer Kinder nach Freilich unterworfen wollen;
 2. solche j. Mädchen, welche die Praxis des Kindergartenens, Handarbeiten, Haushalt etc. erlernen wollen;
 3. solche j. Mädchen, die, ohne direct den Beruf als Kindergärtnerin zu erlernen, nur ihre allg. Weiterbildung erlangen.
 Die Anstalt übernimmt Garantie für Stellung nach beendeter Ausbildung. — Alles Nähere durch die Prospekt.
Lina Sellheim.

Ein Herr H. Knackstedt (Hörsel-Agent) verleiht auf ein vereinf. Substitut Opiaten von Jander der Hall. Raffinerie und giebt in seinem Circulor bekannt, daß er neben seinem Engros-Geschäft (Commissions-Geschäft) auch **kleinere Quantitäten bis zu 5 Pfd. frei Haus** und zu den auf beigegebener Karte vermerkten billigsten Preisen abgibt.
 Dem gegenüber erlaube ich mir ein hochverehr. Substitut anmerken zu machen, daß ich in meinem Geschäft die Einrichtung kauft getroffen habe und der Unterliebe nur darin besteht, daß ich für dasselbe Fabrikat bei gleicher Qualität theilweise billigere Preise stelle.
 Ich offerire bei 5 Pfd. frei Haus:
Hall. Brodrastinade à Pfd. 32 Pf.
cryst. Würfel u. Patent à Pfd. 34 Pf.
gen. Brodrastinade à Pfd. 32 Pf.
gen. Melis à Pfd. 30 Pf.
Aug. Apelt, Leipzigstr. 8, Fernsprechanschluß 381.

Guanostreukasten

von Eisenblech
 empfiehlt zu billigen Preisen
Christian Glaser,
 Halle a/S., Große Sandstraße 24.

Frühjahrs-Saison 1892.

Unsere neuen Winterkarten sind versandfertig. Dieselben enthalten in Frühjahrszeiten und Frühjahrsstoffen das Schönste und Neueste, was die Saison für Herrenkleidung bietet. Specialität:
Blau Cheviots.

Blau Cheviots.

Abgabe jedes beliebigen Maßes an Jedermann. Verlangen Sie Muster, die wir kostenfrei zuzufinden und überzeugen Sie sich von unserem vortheilhaften Angebot.
Gebrüder Dold, Tuchfabrikanen, Wifflingen im Bad. Schwarzwald.

Wachsenburger Mastfäller

Wachsenburger Mastfäller
 zum Verkauf Dehlitzstraße 6.
Czorney.